

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe
Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe
Band: 30 (1914)
Heft: 17

Buchbesprechung: Literatur

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

bringende Bitte um sofortige Vornahme später doch noch notwendig werdender Arbeiten unterbreiten, tun wir es im Bewußtsein der überaus mißlichen Lage und im Hinblick auf die unausbleiblichen Konsequenzen für Arbeitgeber und Arbeitnehmer.“

Im Großen Stadtrat ist eine Motion eingereicht worden, die die Vornahme von Notstandsarbeiten beantragt.

Gaswerk der Stadt Bern. Der Reingewinn für das Jahr 1913 beläuft sich nach Vornahme einer der letztjährigen gleichkommenden Abschreibung auf dem Anlagekapital, einer Einlage von Fr. 20,000 in den Reservefonds und einer Entnahme von Fr. 20,000 aus dem Erneuerungsfonds, weiter bei einer sechsprozentigen Verzinsung der Kapitalanlage der Einwohnergemeinde, auf Fr. 666,585.32. Der Selbstkostenpreis pro Kubikmeter verkauften Gases hat infolge der geringeren Gasausbeute und der höheren Betriebskosten eine Erhöhung auf 12,06 Rappen erfahren, wogegen der mittlere Erlös 18,09 Rp. beträgt.

Bernisch-Seeländische Wasserversorgung. Unter dem Vorsitz ihres Präsidenten, Jakob Kunz in Studen, fand im „Röschli“ zu Nidau die Generalversammlung der Seeländischen Wasserversorgung statt. Gemäß dem Antrage des Vorstandes wurde zur Verbesserung der finanziellen Lage der Genossenschaft eine Erhöhung der Abonnementsbeiträge ab 1. Juli beschlossen. Da in einzelnen Bezirken der Wasserverbrauch die normale Grenze übersteigt, soll die Frage der Einführung von Wassermessern geprüft werden. Mit Rücksicht auf die Größe und ständige Erweiterung der Anlage beschloß die Versammlung die Anstellung eines technischen Beistandes und wählte als solchen Ingenieur Dr. Bühlmann in Bern. Laut Jahresbericht sind bis jetzt folgende dreizehn Gemeinden mit zusammen rund 250 Hydranten an das ausgedehnte Verteilungsnetz der Seeländischen Wasserversorgung angeschlossen: Negerten, Bellmund, Brugg, Haguenet, Jenz, Orpund, Schüren, Schwabernau, Studen, Täuffelen, Gerolfingen, Worben, Ipsach und Eschach. Als 14. Gemeinde kommt der Anschluß von Madretsch in Frage, worüber gegenwärtig Studien im Gange sind, sowie auch über die Aufstellung einer weiteren Pumpe und über den Umbau der Transformatorenstation. Das Wasser für die Versorgung liefert das Grundwasserpumpwerk in Worben, wo drei elektrisch betriebene Sulzersche Hochdruckzentrifugalpumpen aufgestellt sind, die einwandfrei funktionieren. Die elektrische Energie für den Betrieb der Pumpen wird produziert von den Bernischen Kraftwerken und wurde bisher von der Gemeinde Worben abgegeben. Infolge Ablaufs des Vertrages wird diese seit Anfang dieses Jahres von den Kraftwerken direkt bezogen.

Die Winterthurer Glasmalerei kann auf ein zwanzig-jähriges Bestehen zurückblicken. Die edle Kunst hielt mit Herrn Max Meyner am 1. Mai 1894 ihren Einzug in das Haus des Herrn Blatter an der Schaffhauserstraße. Eine der ersten Arbeiten kam nach Mariafelden, wovon ein Fenster an der kantonalen Ausstellung in Zürich 1894 noch die goldene Medaille erhielt. An der Landesausstellung 1896 in Genf wurde dann der Firma für ein Fenster nach Mariafelden die bronzene Medaille zuteil. 1900 kamen schwere Zeiten über das Geschäft, das von einem Teilhaber im Stiche gelassen wurde. Mit Fleiß und Ausdauer brachte Herr Meyner das Geschäft weiter und erwarb sich 1906 in Brüssel an der internationalen Ausstellung für Innendekoration die höchste Auszeichnung: goldene Medaille mit Ehrenkreuz für ein selbst entworfenes und ausgeführtes Fenster (Landschaftsstudie). Diese Auszeichnung, sowie die damals verfer-

tigten Arbeiten lenkten die Aufmerksamkeit der Welsfirma Zettler in München, kgl. bayerische Hofglasmalerei, auf den Künstler, der nun seit acht Jahren eine Filiale mit Erfolg leitet.

Schweizer. Schmirgel- und Schleif-Industrie A.-G., Frauenfeld (S. I. A.). Unter dieser Firma hat sich mit Sitz in Frauenfeld eine Aktiengesellschaft gebildet, deren Zweck Übernahme und Fortbetrieb des von der Firma „Zwicky-Schleif“ betriebenen Nozosschmirgelwerkes in Frauenfeld Langdorf, die Herstellung und der Vertrieb sämtlicher Schleif- und Polier-Fabrikate und ähnlicher Artikel, sowie die Fabrikation von Schleifmaschinen ist. Das Gesellschaftskapital beträgt 200,000 Fr., eingeteilt in Aktien zu 1000 Fr. Präsident des Verwaltungsrates ist Herr Johann Conrad Alder in Perisau; als geschäftsleitende Verwaltungsräte werden genannt die Herren Hans Herbst und Albert Zwicky-Schleif in Frauenfeld.

Literatur.

Das Rechtsbuch des Handwerkers. Für das schweizerische Recht in Fragen und Antworten verfaßt. Von Dr. jur. O. Goler, Rechtsanwalt in Zürich. Verlag von Schulthess & Cie. in Zürich. 1914. Preis gebunden Fr. 2.50.

Dieses Rechtsbuch ist von großem Wert für den Handwerker. Es gibt ihm, um ihn vor Schaden zu bewahren, kurz und klar Auskunft über die Berufsfragen. Die hienüberarbeiteten Gerichtsurteile ergänzen die gesetzlichen Bestimmungen über das Bauhandwerkerpfandrecht. Es enthält 225 Fragen und Antworten betreffend die Form der Verträge, das Handwerkerrecht, Handwerker und Arbeiter, Handwerker und Lieferant, Handwerker und Kundschaft, Handwerker und Berufscollegen und im Anhang einen Statuten-Entwurf für einen Meisterverband, sowie auch ein alphabetisches Sachregister.

Schweizerische Beteiligung an der Internationalen Ausstellung für Buchgewerbe und Graphik in Leipzig 1914. Die Schweizerische Gruppe, an der sich die Schweiz laut Bundesbeschluß offiziell beteiligt, war, wie die Presse setznerzeit verkündete, am Eröffnungstage fertig und auch der schweizerische Spezialkatalog war zurzeit in erster Auflage erschienen. Die zweite Auflage, die gegenüber der ersten nur wenige Änderungen aufweist, umfaßt in einem stattlichen Band von 228 Seiten außer den Ausstellungsverzeichnissen das ganze Gebiet der schweizerischen Graphik. Die Rechts- und Fachfragen, die Kunstgraphik, die Berufsverbände der Meister und Arbeiter, das berufliche Bildungswesen, die Arbeiterfragen, die Tarifverträge finden durch eine Reihe von Fachmännern ihre eingehende, aber dennoch in knapper Form behandelte Berücksichtigung. Achtzehn meist farbige Beilagen, die von ausstellenden Firmen gestiftet wurden, schmücken den Band, dem auch ein Übersichtsplan der ganzen Ausstellung mit Einzelzeichnung der schweizerischen Abteilungen beigegeben ist. Die Herausgabe des Katalogs besorgte die Schweizerische Zentralstelle für das Ausstellungswesen in Zürich, der auch die Organisation der industriellen Abteilung vom Bundesrat übertragen wurde. Den sorgfältig erstellten Druck lieferten Jollikofer & Co. in St. Gallen, die speziellen Druckpapiere die Zürcherische Papierfabrik an der Sihl und Gebrüder Zweifel in Neftal.

„Reinigung, Auffrischung, Verjüngung des Blutes durch Pflanzen und Kräuter.“ Von Dr. med. P. J. Kowalski, Arzt. XIII. Auflage. Fr. 2.—. Hofverlagbuchhandlung Edmund Demme, Leipzig. Der wichtigste Bestandteil unseres Körpers ist das

Blut, alle, auch die kleinsten Teile desselben werden durch das Blut ernährt. Ist es nun rein und gut, so bleiben auch die Gewebe rein und gesund; wird aber das Blut verdorben, so muß auch der Körper darunter leiden und muß krank werden. Jedes Organ ist in erster Linie von seiner Ernährung abhängig, d. h. es kann nur so lange normal funktionieren, so lange es richtig und mit reinem Blute versehen wird. Seine Arterien kann der Mensch nur dann gesund erhalten, wenn er für reines Blut sorgt. Gesunderhaltung der Arterien ist aber das Wichtigste, um frisch zu bleiben und alt zu werden. Daraus erhellt, daß die meisten Krankheiten Blutkrankheiten sind, sie wurzeln entweder in einer fehlerhaften Zusammensetzung oder in einer falschen Zirkulation des Blutes. Über alles gibt die hochinteressante empfehlenswerte Broschüre Aufschluß.

Aus der Praxis. — Für die Praxis.

NB. Verkaufs-, Tausch- und Arbeitsgesuche werden unter diese Rubrik nicht aufgenommen; derartige Anzeigen gehören in den Inseratenteil des Blattes. — Fragen, welche „unter Chiffre“ erscheinen sollen, wolle man 20 Cts. in Marken (für Zusendung der Offerten) beilegen.

Fragen.

575. Ich habe im Mai 1914 aus dem Jura Bauholz bezogen und finde soeben in demselben kleine runde, halbschwarze Löcher, an deren Anfang Sägmehl zerstreut liegt. Ich nehme an, daß in dem Holz noch lebende Tiere stecken, womöglich der Borkenkäfer und bitte um gefl. Auskunft, mit was für Mittel dieselben beseitigt werden können, oder ob dieselben durch Trocknung des Holzes selbst absterben.

576. Wer hätte eine gut erhaltene Obstmühle für Kraftbetrieb, sowie eine Presse billig abzugeben? Die Mühle müßte auf der Presse oder an der Decke montiert werden können. Offerten an A. Dettli, z. Säge, Niederteufen (Appenz.)

577. Wer liefert prima Eichenbretter, 30, 60 und 90 mm, garantiert trocken? Offerten unter Chiffre 577 an die Exped.

578. Wer ist Lieferant von 10 Stück eisernen Bettstellen samt Matratzen und Decken? Lieferzeit sofort. Preisangaben an R. Kühnis, Pension Kienberg, Oberriet.

579. Wer liefert schöne Leichenblöcke von 36 cm Durchmesser aufwärts? Offerten unter Chiffre B 579 an die Exped.

580. Wer hätte eine gebrauchte, noch gut erhaltene Fournierpresse billig abzugeben? Offerten unter Chiffre 580 an die Expedition.

581 a. Wer hätte einen guten Schopf oder kleines Häuschen, ca. 9 x 9 m groß, vorteilhaft zum Abbruch zu verkaufen?

581 b. Wer hätte einen Posten Armierungsseilen in Stärken

von 2–5 m, 6–10 mm stark, vorteilhaft abzugeben? Gefällige Offerten unter Chiffre W. H. 834, postlagernd Zug.

582. Mit welchen Werkzeugen können Tannenholzsleifen ganz sauber maschinell gefeilt werden, so daß nur wenig Schleifen mit Glaspapier mehr nötig sein wird? Wer liefert event. die benötigten Werkzeuge?

583. Welche Firma würde ein 80er Zementrohrmodell für einige Zeit mietweise abgeben und zu welchen Bedingungen? Offerten an Anton Macchi, Baugeschäft, Schöb, St. Luzern.

584 a. Wer liefert Rahmentellen aus einem Stück gekant, 28–38 cm breit?

584 b. Wer hätte eine Partie glattes, guterhaltenes Blech à 10 kg pro Tafel abzugeben? Gefl. Offerten unter Chiffre 583 an die Exped.

585. Wer kann mir eine Rieß- und Sandwaschmaschine mit Kraftbetrieb billig abgeben? Offerten unter Chiffre 585 an die Exped.

586. Wer liefert Apparate oder Vorrichtungen zum Einlassen von Scheinwinkeln in Fensterrahmen, auf Reihmaschine anbringbar? Offerten unter Chiffre B. 586 an die Exped.

587. Wer liefert an Wiederverkäufer abgeprente Holzplatten? Gefl. Offerten mit Preisangabe unter Chiffre A. Z. 587 an die Exped.

588. Wer hätte eine guterhaltene Hobel-Abriecht- und Dickschneidmaschine abzugeben? Offerten mit Preis und Fabrikat an Peruzzi, Schreiner, Engelburg b. St. Gallen.

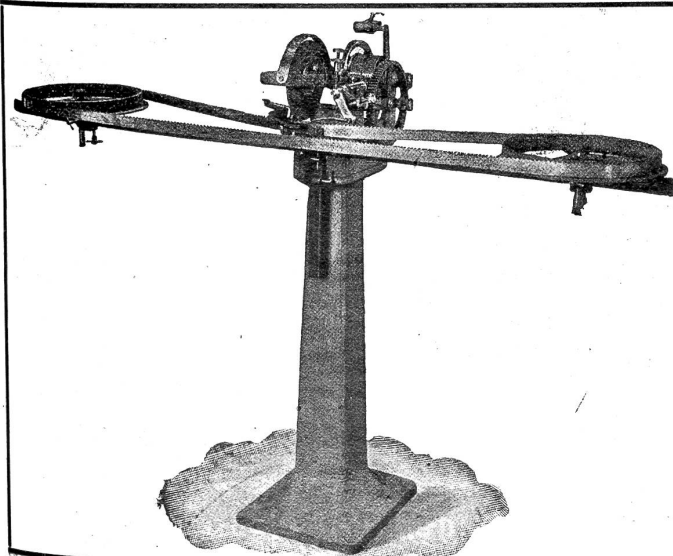
589. Wer hätte einen Elektromotor, circa 8–10 HP, 350 Volt, 50 Perioden, abzugeben? Offerten unter Chiffre M 589 an die Exped.

590. Wer hätte gebrauchte Holzbearbeitungs-Maschinen, jedoch in nur gutem Zustande, abzugeben? Bevorzugt wäre eine Universal-Maschine, bestehend aus Abriecht- und Dickschneid-, Bohr- und Stemmapparat, wenn auch nicht mehr komplett. Offerten unter Chiffre B 590 an die Exped.

591. Wer hätte einen 3 HP Benzinmotor, leichtes Gewicht, Schnellläufer, gebraucht, aber gut erhalten, abzugeben? Offerten unter Chiffre 591 an die Exped.

592. Wer hätte ein Hans Schwarz Wdreßbuch abzugeben vom Jahre 1913? Offerten mit Preisangabe unter Chiffre 592 an die Exped.

593 a. Wie läßt sich ein Kamin außerhalb der Hausmauer ungefähr 8–10 m hoch erstellen, welches durch ein Bretterdach an den Dachrand führen soll als Rauchabzug für zwei Zylinderöfen? Die Röhren (Durchmesser 15 cm) sind aus Eisenblech und gehen durch die Hauptmauer mit einem Winkel ins Freie, sind aber nach neuem Feuergesetz nicht mehr zulässig. Möchte das Kamin nun mit hohlen Kaminziegeln (Kamotte) machen, aber nicht mit Mauer, sondern auf Eisenbahnschienen aufbauen. Was kosten solche Hohlziegel per Laufmeter in verschiedenen Dimensionen franko Station Schuls-Tarasp und wer liefert solche? **b.** Was für ein Dach wäre am besten auf einen Schopf (ca. 30–60 m²) mit geringer Steigung? Die Verschalung ist aus Brettern. Würde Wellblech oder Tafel, welche selber aufstellen könnte, vorziehen. Wer liefert solches per m², eventuell gebraucht, jedoch gut erhalten, und zu welchem Preis? **c.** Welcher Fachmann kann mir Auskunft geben, welche Bedachung für steile Hausdächer in Berggegenden, wie im Engadin, zu empfehlen ist, und wer liefert solches Bedachungsmaterial?



Automatische Bandsägeschärfmaschinen u. Kreissägeschärfmaschinen, sowie sämtl. Arten von Schmirgelschleifmaschinen.

Verlangen Sie KATALOGE durch

W. Wolf, Ingr.
Brandschenkestr. 7, **Zürich I**